

Presse Distribution Versandhandling 2023

So machen Sie Ihre Presse-
Erzeugnisse perfekt versandfertig



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Erläuterungen	3
Versandservices	6
Adressierung und Etikettierung	8
Bunde und Paletten	14
Bundaufschrift- und Palettenleitzettel	20
Versandvorbereitung	26
Einlieferung und Abholung	27
Abrechnung	30
Manager Presse Distribution	32
Kontakt	33

03



08



14



Alle Abkürzungen auf einen Blick

Die wichtigsten Abkürzungen haben wir für Sie auf Seite 3 zusammengestellt. Klappen Sie die Seite einfach aus – so haben Sie die Begriffe beim Lesen stets parat.

Alle Abkürzungen auf einen Blick

Abkürzungsverzeichnis

ABH	Abholer: Gruppe der PLZ, die grundsätzlich nicht durch Zustellung an der Hausanschrift des Empfängers ausgeliefert werden (Postfach, Großempfänger), sondern an einer zentralen Abholstelle der Deutschen Post AG zur Abholung durch den Empfänger bereitgehalten werden
AM	Auftragsmanagement: Interaktive Plattform zur Verwaltung des Kundenauftragswesens – von der Auftragsplanung über die Einlieferung bis zur Abrechnung
BAZ	Bundaufschriftzettel
BFS	Bundfertigungsstufe: nur gültig für Bunde bei Pressepost-Versandfertigung gemäß ZEBU
BZ	Briefzentrum
DF	Datenfeld
DPAG	Deutsche Post AG
EKP	Einheitliche Kunden- und Produkt-Nr.
ELN	Express-Logistik-Netz: Über dieses Transportnetz erfolgt die Sendungsbeförderung im Basic- und Second-Day-Service
FS	Fertigungsstufe: gültig für Bund- und Palettenfertigung gemäß ZEBU
GE	Großempfänger
GGE	Gruppe von Großempfängern
LR	Leitregion
LZ	Leitzone
MPD	MANAGER PRESSE DISTRIBUTION: Software-Lösung zur Versandoptimierung von Zeitungen und Zeitschriften
MPDX	MANAGER PRESSE DISTRIBUTION XML: Hiermit kann die Versandoptimierung des MPD in den automatisierten Arbeitsprozess integriert werden
NVE	Nummer der Versandeinheit; Sie dient der eindeutigen Identifizierung von Paletten im Versand. Details dazu finden Sie im AM.exchange-Entwicklerhandbuch.
PalLZ	Palettenleitzettel
PFS	Postfachschrank
PLZ	Postleitzahl
PrD	Presse Distribution
PSdg	PRESSESENDUNG: Presse-Erzeugnisse mit unmittelbar geschäftlichem Herausgabezweck
PVSt	POSTVERTRIEBSSTÜCK: Presse-Erzeugnisse (z. B. Publikums- und Fachzeitschriften) mit mehr als 30 Prozent presseüblicher Berichterstattung
SLN	Schnellläufernetz: Über dieses Transportnetz erfolgt grundsätzlich die Sendungsbeförderung im Next-Day-Service
ZBG	Zustellbezirksgruppe: Gruppe aller Zustellbezirke, die über eine gemeinsame PLZ identifiziert werden
ZEBU	Zeitungsbunde; teilweise auch Kurzbezeichnung für die gesamten ZEBU-Daten
ZEBU, Datei	Datenträger: die Datei ZEBU ist eine Datei- und Satzbeschreibung. Sie enthält alle Informationen zu den PLZ für die Versandvorbereitung von Mengen ab 5.000 Exemplaren. ZEBU ist die Abkürzung für Zeitungsbunde
ZEBU-Manuell	Papierliste oder Datenträger: die Liste ZEBU-Manuell enthält Informationen zu den PLZ für die Versandvorbereitung von Mengen unter 5.000 Exemplaren
ZKZ	Zeitungskennzahl
ZSP	Zustellstützpunkt: Kleinste postlogistische Betriebsstätte am Ende der postbetrieblichen Prozesskette



Gute Vorbereitung ist der halbe Versand

Die Deutsche Post ist ein zuverlässiger und kompetenter Partner der Verlage: Mit unserem bewährten Logistiksystem sorgen wir bundesweit für die Zustellung von täglich mehreren Millionen Zeitungen und Zeitschriften.

Damit wir diese Leistung jederzeit optimal für Sie erbringen können, ist Teamarbeit erforderlich: Unsere Kunden und unsere Mitarbeiter müssen vom ersten Versandschritt an effektiv zusammenarbeiten.

In dieser Broschüre finden Sie alle Informationen zum Versand von POSTVERTRIEBSSTÜCKEN und PRESSESENDUNGEN.

Entnehmen Sie unsere Versandbedingungen für die STREIFBANDZEITUNG Seite 14 unserer Publikation „Presse Distribution Produktbroschüre“ oder den Informationen im Internet unter **streifbandzeitung.de**



Das Tempo bestimmen Sie



Flächendeckend in ganz Deutschland sorgen wir für die zuverlässige Zustellung Ihres Presseprodukts. Wie schnell, das entscheiden Sie mit der Wahl des Versandservice – passend zu Ihrer Publikation.

Preiswert: Basic-Service

Mit der preisgünstigen Basisleistung stellt die Deutsche Post Ihr Presse-Erzeugnis von Dienstag bis Samstag in der Regel innerhalb von vier Tagen nach der Übernahme Ihrer Sendungen zuverlässig Ihrem Leser zu.

Unser Klassiker: Second-Day-Service

Ihre Leser erwarten die Zustellung Ihrer Zeitschrift am Ersterscheinungstag? Mit dem Second-Day-Service stellt die Deutsche Post Zeitungen und Zeitschriften in der Regel zwei Tage nach Übernahme der Sendungen dem Leser termingerecht zu – an allen Werktagen der Woche.





Über Nacht: Next-Day-Service

Für einen Aufpreis können Sie Ihren Redaktionsschluss auf später verlegen! Dieser Versand im Next-Day-Service ist ideal für überregionale Tageszeitungen und Zeitschriften mit besonderem Aktualitätsanspruch. Die Zustellung erfolgt in der Regel bereits am Tag nach Übernahme der Sendungen. Prüfen Sie bitte mit dem zuständigen Kundenberater der Deutschen Post vorab, ob der Service aufgrund logistischer Verfügbarkeit an Ihrem Druckstandort angeboten werden kann.

Druckfrisch: Same-Day-Service

Der Versand innerhalb einer Leitregion eignet sich besonders für regionale Tageszeitungen von Verlagen, die ihre Publikationen im Hauptverbreitungsgebiet über die Deutsche Post ausliefern lassen. Bei Einlieferung der Sendungen im jeweiligen Briefzentrum des Zielgebiets stellt die Deutsche Post diese in der Regel am gleichen Tag innerhalb dieser Leitregion zu.



Richtig platziert und adressiert für eine zeitgerechte Bearbeitung

Die automationsgerechte Adressierung und Gestaltung der Aufschriftseite Ihrer Pressepost ermöglicht die Bearbeitung im optimalen Prozess und die rechtzeitige Belieferung Ihrer Leser.

Die Deutsche Post ist führend bei der Beförderung und Zustellung von adressierter Post in Deutschland. Hierfür stellt sie ihren Kunden ein vielseitiges System aus optimierten Betriebsprozessen, Transportnetzen und Zustelleistungen zur Verfügung.

Um täglich mehrere Millionen Pressepost-Sendungen effektiv und in bester Qualität zu bearbeiten, ist die automationsgerechte Adressierung und Gestaltung der Aufschriftseite erforderlich. Natürlich müssen die Versandvorgaben eingehalten werden, damit die Sendung in ihrer äußeren Beschaffenheit für die postbetriebliche Bearbeitung geeignet ist.

Der Leitfaden „Automationsfähige Briefsendungen“ erläutert in Bezug auf die Anforderungen

- die Maschinenlesbarkeit (Abschnitt 2),
 - die Gestaltung der Aufschriftseite (Abschnitte 3 und 5),
 - die Zulassungsvoraussetzungen für den Versand ohne Umhüllung (Abschnitt 7.1 und die Definition „zeitungsartiger Sendungen“ aus 7.2),
 - unzulässige Sendungen (Abschnitt 8),
- sofern die Broschüren „Presse Distribution Produktbroschüre“ oder „Presse Distribution Versand-Handling“ nicht ausdrücklich anderes festlegen.

A. Anwendungsbereich

Grundsätzlich gelten die Gestaltungsvorgaben der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“ für alle Sendungen, die zur Beförderung im Briefnetz der Deutschen Post AG eingeliefert werden. Abweichungen regeln die AGB Presse Distribution, Produktbroschüre Presse und Versand-Handling Presse.

Die Versandstücke stellen im Postbetrieb höchste Anforderungen an eine störungsfreie Beförderung hinsichtlich der Laufzeit und Beschädigungsfreiheit der Sendung selbst. Sie können bei Abweichung von den Vorgaben auch den Beförderungsprozess anderer Sendungen stören und die Schädigung von Anlagen und Mitarbeitern der Deutschen Post AG verursachen.

Die Deutsche Post richtet daher bei der Prüfung von Pressepost-Sendungen besonderes Augenmerk auf eine

1. korrekte Ausrichtung der Aufschriftseite,
2. Platzierung der Aufschrift in der Lesezone,
3. Unzulässigkeit weiterer zustellfähiger Angaben (Anschriften) in der Lesezone,
4. Einhaltung der Ruhezone rund um die Aufschrift,
5. geeignete physische Beschaffenheit der Versandstücke inkl. aller mit ihr versendeten Beilagen/ Gegenstände u. Ä.

Gestaltung und Maschinenlesbarkeit

Weitere Hinweise finden Sie im PDF-Dokument „Automationsfähige Briefsendungen“ unter deutschepost.de/automation-briefsendungen



B. Gestaltung der Aufschriftseite bei Versand ohne Umhüllung

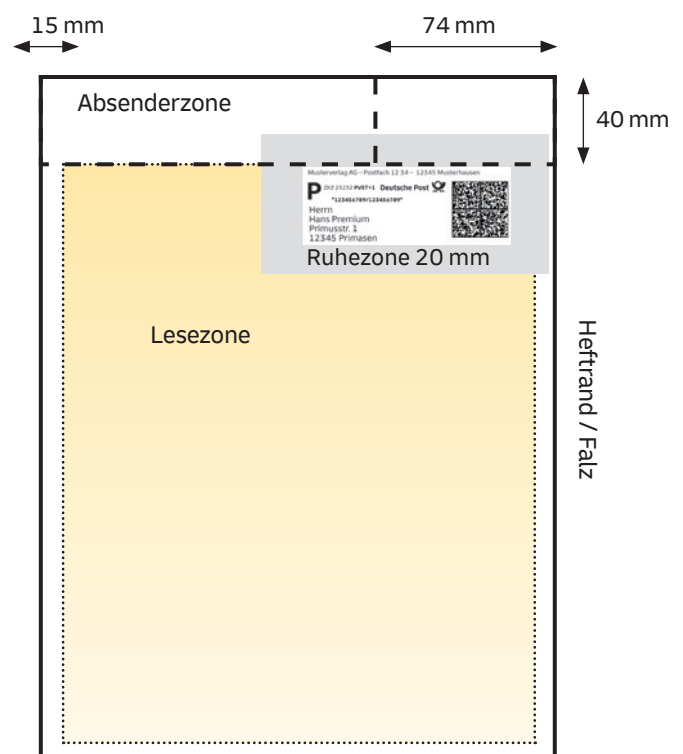
Besonderes Augenmerk verdient die für eine maschinelle Bearbeitung geeignete Gestaltung der Aufschriftseite bei Pressepost, die ohne Umhüllung oder in transparenter Folie mit sichtbarem Heft versendet wird. Wegen der hohen Relevanz werden hier die spezifischen Details für den Versand von Pressepost ohne Umhüllung erläutert.

Die Aufschriftseite bei Pressepost ohne Umhüllung und in transparenter Folie mit sichtbarem Heft ist im Hochformat anzulegen. Der Heftrand, die finale Falz, befindet sich dabei an der rechten Längsseite. Auf der Titelseite ist damit die Beanschriftung kopfstehend möglich, auf der Rückseite lesegerichtet.

Die Lesezone befindet sich auf der Aufschriftseite in einem Abstand von 40 mm zum oberen Rand des Heftes. Von den übrigen Rändern ist ein Abstand von 15 mm einzuhalten. Die Platzierung der Aufschrift bzw. des Adressetiketts ist in der Lesezone, bevorzugt im oberen Bereich, vorzunehmen.

Rund um die Aufschrift ist eine Ruhezone von mindestens 20 mm einzuhalten. Innerhalb der Ruhezone ist alphanumerischer Text in Klarschrift nicht erlaubt. Grafik und alphanumerische Angaben im Negativdruck sind bei Pressepost innerhalb der Ruhezone zulässig.

Abweichend von anderen Versandprodukten ist bei POST-VERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG keine Frankierzone von Gestaltungselementen des Heftes freizuhalten. Es ist allerdings zu beachten, dass sich auch innerhalb dieses Bereichs keine störenden Textelemente in der Ruhezone rund um die Sendungsaufschrift befinden.



Wird die Absenderangabe innerhalb der Lesezone angebracht, so muss sie einzellig oberhalb der Anschrift in unmittelbarer Nähe zu dieser stehen (z. B. auf dem Adressetikett). Grundsätzlich ist auch eine Platzierung der Absenderangabe in der Absenderzone möglich.

C. Die Aufschrift

Außer der einmaligen Empfängeranschrift und der einmaligen Absenderangabe sind keine weiteren zustellfähigen Angaben in der Lesezone zulässig. Ausnahmen bilden zustellfähige Angaben im Negativdruck. Folgende Angaben dürfen bei der Adressierung von POSTVERTRIEBSSTÜCK und PRESSESENDUNG nicht fehlen:

- Absender- und Empfängeranschrift
- Zeitungskennzahl (ZKZ) des Presse-Erzeugnisses*
- Bezeichnung des Produkts („Postvertriebsstück“ oder „PVSt“ bzw. „Presseendung“ oder „PSdg“) mit den Kennzeichen zur Regellaufzeit für den Versandservice: Basic-Service „+4“, Second-Day-Service „+2“, Next-Day-Service „+1“ und Same-Day-Service „+0“
- Vermerk „Entgelt bezahlt“
- Vermerk „Deutsche Post AG“
- Alternativ für die beiden Vermerke „Entgelt bezahlt“ und „Deutsche Post AG“ kann die Leistungsmarke Deutsche Post  aufgedruckt werden

Abweichend von den Anforderungen zum Minimalformat eines Aufschriftfeldes aus der Broschüre „Automationsfähige Briefsendungen“ ist für Pressepost-Sendungen auch eine Beanschriftung mit Etiketten der Mindestlänge 85 mm und Mindestbreite 38 mm zulässig.

Muster AG, Musterstr. 12, 12355 Musterhausen
 ZKZ 88888 PVST+4 Deutsche Post 
 Herr Hans Muster
 Hauptstr. 17
 80637 München

Etikett ohne Adressleistung

* Die Angabe der ZKZ auf dem Adressträger ist zwingend erforderlich.
 Ein zusätzlicher Andruck auf dem Heft (beispielsweise Titelblatt) ist seitens der Deutschen Post nicht gefordert.



PREMIUMADRESS

Wenn Sie den Service PREMIUMADRESS nutzen möchten, wird das standardisierte Adressticket um ein P und einen Datamatrixcode ergänzt. Ausführliche Informationen zur Gestaltung des Etiketts mit PREMIUMADRESS-Merkmalen entnehmen Sie der Broschüre „Premiumadress“ sowie den zugehörigen Spezifikationen für Pressepost-Etiketten. Mehr zum Thema finden Sie unter premiumadress.de



PREMIUMADRESS Etikett

Frankiervermerke

Sie versenden Ihre Pressepost in einer Briefhülle und möchten individuelle Freimachungsvermerke nutzen oder die Freimachungsvermerke auf Ihrer Pressepost mit Ihrer DIALOGPOST vereinheitlichen?

Informieren Sie sich online über Ihre Möglichkeiten:

deutschepost.de/frankiervermerk

Versand an Mehrfachempfänger

Wenn Sie einem Leser mehrere Presse-Erzeugnisse in einer Sendung schicken möchten, müssen Sie diese in einer Briefhülle versenden. Die Briefhülle trägt dabei ein standardisiertes Adressticket und den gesonderten Hinweis „Nicht öffnen“. Das Gesamtgewicht der Sendung darf max. 1.000 g betragen.

Ersatzsendungen

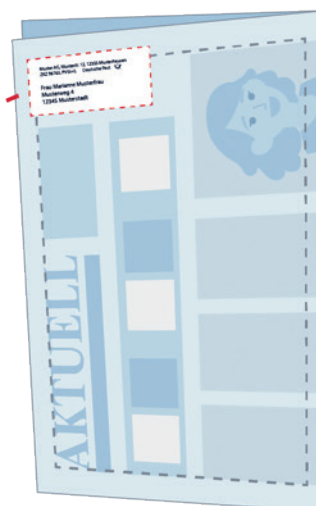
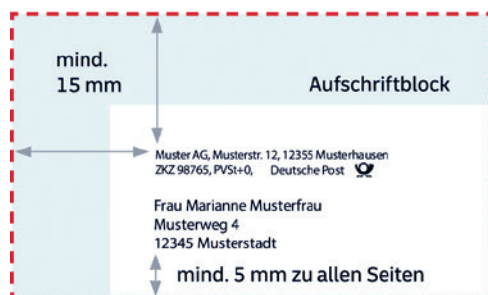
Ersatzsendungen, die Sie für verloren gegangene oder stark beschädigte Presse-Erzeugnisse einliefern, sind einzeln in einer Briefhülle zu versenden. Neben der Verwendung eines standardisierten Adresstickets ist auf der Briefhülle die Bezeichnung „Ersatzsendung“ (Adressticket ohne Hinweis Entgelt bezahlt) deutlich sichtbar aufzubringen.

D. Randbeanschriftung bei Postvertriebsstücken

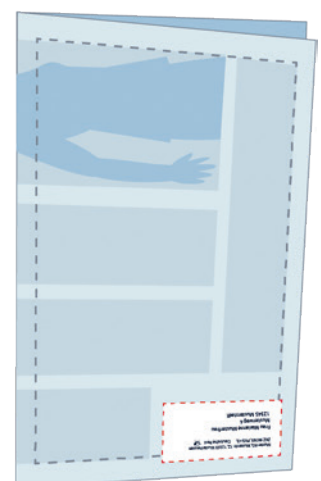
Der Begriff Randbeanschriftung bezeichnet in diesem Zusammenhang grundsätzlich die Positionierung der für die Postbeförderung erforderlichen Aufschrift (Empfängeradresse und postalisch erforderliche Vermerke) außerhalb der definierten Lesezone.

Die Verwendung der nachfolgend beschriebenen Randbeanschriftung ist zulässig für das Produkt POSTVERTRIEBSSTÜCK, wenn es sich um einen Tagestitel gemäß „Produktbroschüre Presse Distribution“ handelt.

Heftkante



Randbeanschriftung
rechts oben



Randbeanschriftung
unten links



Diese Sendungen sind von den oben unter A 1., A 2. und A 4. (Anwendungsbereich) genannten Vorgaben befreit, wenn sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Mindestens 3-zeiliger Adressblock
- 1,5 cm Mindestabstand von der Heftkante
- 0,5 cm Mindestabstand rund um den Adress-/Aufschriftblock einfarbig weiß oder hell pastellfarben gleich dem Hintergrund
- Gültig bei Direktbeanschriftung und Etikettierung

Alle Vorgaben zur Verwendung einer Randbeanschriftung bei Postvertriebsstücken finden Sie in der Anlage „Versand-Handling 2022: Randbeanschriftung bei Postvertriebsstücken“ zur Broschüre „Presse Distribution Versand-Handling“ unter deutschepost.de/randbeanschriftung

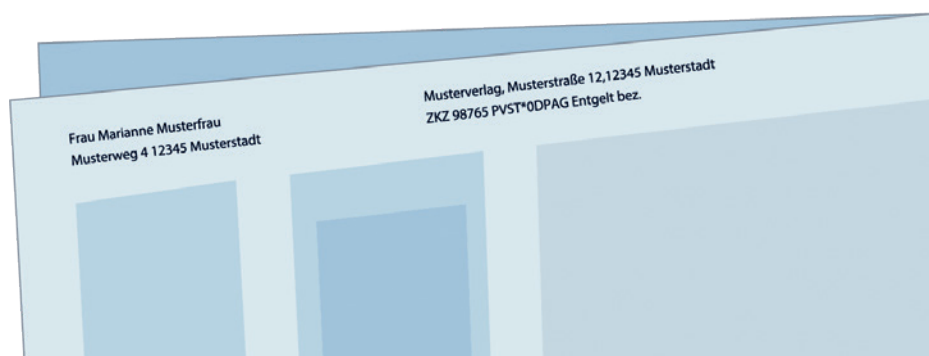
Frau Marianne Musterfrau
Musterweg 4
12345 Musterstadt

Anschriftblock

Muster AG, Musterstr. 12, 12355 Musterhausen
ZKZ 98765, PVSt+0, Deutsche Post 

Frau Marianne Musterfrau
Musterweg 4
12345 Musterstadt

Kompletter Anschriftblock



Unzulässige minderzeilige Randanschrift wird mit Zusatzentgelt PRESSE COVERPLUS abgerechnet.

Bunde bilden – mit den ZEBU-Daten



Bis zu 10 kg, stabil und handlich: Bunde für den sicheren Transport

Wegen der pressetypischen Beschaffenheit der Versandstücke sind die Vertragspartner der Presse Distribution verpflichtet, die Einzelsendungen zu adressieren und zu Gebinden (Bunde und Paletten) zusammenzufassen. Die Verdichtungsregeln von Einzelsendungen zu Bunden und Paletten beschreibt die Deutsche Post Presse Distribution verbindlich in den Zeitungsbunde-(ZEBU-)Daten.

Name

ZEitungsBUnde- (ZEBU-) Daten sind eine Sammlung von Datenbanktabellen, die die Deutsche Post AG ihren Kunden zur vorgabengemäßen Gebindefertigung von Pressepost-Versanden und für die Beschriftung der relevanten Gebinde zur Verfügung stellt.

Inhalt

Sie enthalten grundsätzlich alle PLZ* Deutschlands für Zustellung, Abholer und Großempfänger. Zu jeder PLZ gibt es darin einen Datensatz. Darin werden für jede PLZ individuelle Verdichtungsregeln auf die unterschiedlichen Fertigungsstufen vorgegeben.

Varianten

Für die verschiedenen Transportnetze (ELN und SLN) gibt es jeweils eigene ZEBU-Dateien. Je nach beauftragtem Versandservice ist die richtige ZEBU-Variante zu verwenden: Für Basic- und Second-Day-Service gilt die ZEBU ELN, Next-Day- und Same-Day-Service werden anhand der Variante ZEBU SLN optimiert.

Formate

ASCII und dBase in unterschiedlichen Zeichensätzen (Normal- und GROSSSCHRIFT, mit/ohne Umlaute).

Gültigkeit und Aktualisierung

ZEBU-Daten werden regelmäßig von der Deutschen Post aktualisiert und über die Post Direkt GmbH entgeltfrei den registrierten Beziehern der ZEBU-Datenlieferung zur Verfügung gestellt. Im jeweiligen Einsatzzeitraum ist immer nur die aktuelle Version der ZEBU-Daten für die Pressepost-Versandfertigung gültig.

Die Bereitstellung neuer ZEBU-Daten auf der Online-Shop-Plattform der Deutsche Post Direkt erfolgt regulär 4–6 Wochen vor dem Beginn des Gültigkeitszeitraums unter **datafactory.postdirekt.de**

Wegen der pressetypischen Beschaffenheit der Versandstücke sind die Vertragspartner der Presse Distribution verpflichtet, die Einzelsendungen zu adressieren und zu Gebinden (Bunde und Paletten) zusammenzufassen. Die Verdichtungsregeln von Einzelsendungen zu Bunden und Paletten beschreibt die Deutsche Post Presse Distribution verbindlich in den Zeitungsbunde-(ZEBU-)Daten.

* Alle PLZ entsprechend dem Datenstand der ZEBU-Erstellung; nicht enthalten sind Aktions-PLZ und PLZ, die nach der letzten Aktualisierung und vor der bevorstehenden Aktualisierung eingeführt wurden.



Transportfähigkeit

Presse-Erzeugnisse (einschließlich Beilagen) müssen sich für den Transport eignen und dürfen die postinterne Bearbeitung nicht erschweren – das gilt für den Versand in jedem Versandservice. Die Sendungen müssen so beschaffen sein, dass sie zu stapelfähigen Bunden zusammengefasst werden können.

Aus Einzelexemplaren Bunde fertigen

Pressepost wird immer in Bunden mit entsprechenden Bundaufschriftzetteln versandt. Wenn mindestens fünf Exemplare für eine Fertigungsstufe (ZBG, ZSP) vorliegen, sollen für diese Fertigungsstufen im Anschluss an die Adressierung Bunde gefertigt werden; liegen mindestens zehn Exemplare pro Fertigungsstufe vor, müssen hierfür Bunde gefertigt werden.

Die Bundfertigung ist erforderlich, um einen optimierten, schnellen Transport anbieten zu können. Ein Bund darf aus ergonomischen Gesichtspunkten maximal 10 kg schwer sein. Es muss eine starke Beanspruchung aushalten, d.h. die Stabilität für die postalische Bearbeitung muss gewährleistet sein. Das kann z. B. durch eine Umhüllung des Bundes mit Schrumpffolie oder Verschnürung erreicht werden.

Wichtig:

Wir empfehlen, innerhalb der Bunde in auf- oder absteigender Folge nach Postleitzahl, Straße und Hausnummer zu sortieren.

Nach welchen Kriterien Sendungen zu Bunden zusammengefasst werden, erfahren Sie detailliert ab Seite 18.

ZEBU: Inhalt des Datensatzes

Systematik und Datensatz

Die Datenbank-Dateien der ZEBU enthalten die PLZ Deutschlands für Zustellung und Abholung. Jede PLZ wird in der ZEBU mit einem Datensatz beschrieben, der aus 27 Datenfeldern (178 Zeichen) besteht.

Er regelt die Zuordnung jeder einzelnen PLZ zu übergeordneten logistischen Gebindezielen der Deutsche Post AG. Darin sind auch die gültigen Leitangaben zur Beschriftung von Bunden und Paletten enthalten.

Das Datenfeld (DF) 1 enthält die 5-stellige PLZ als Referenz zur Empfängeradresse. Die Bundfertigung richtet sich nach den Angaben in DF 2 bis DF 13. Für die Palettenfertigung sind zusätzlich zu den bereits für die Bundfertigung gültigen Feldern alle weiteren DF relevant. Dabei ist besonders auch die Verwendung der korrekten ZEBU-Dateien für das jeweilige Transportnetz (ELN oder SLN) wichtig.

Wussten Sie schon?

Postleitzahlen in den Empfängeradressen, die nicht in den ZEBU-Daten enthalten sind, sollen dennoch im Pressepost-Versand optimiert werden. Diese Adressen werden direkt in ein Bund der Fertigungsstufe 3 mit dem Bundziel entsprechend den Stellen 1 und 2 der PLZ optimiert.

ZEBU-Datensatz: Beispiele für die Bundbeschriftung

DF 1 PLZ	DF 2 ZBG PLZ	DF 3 ZBG Name	DF 4 ZBG BKZ	DF 5 ZBG Kenn	DF 6 ZSP PLZ	DF 7 ZSP Name
38506	38506	Gifhorn (BRIEF)	1	PFS	38501	Gifhorn (BRIEF)
38507	38507	Gifhorn (BRIEF)	1	PFS	38501	Gifhorn (BRIEF)
38508	38508	Gifhorn (BRIEF)	1	PFS	38501	Gifhorn (BRIEF)
38509	38509	Gifhorn (BRIEF)	1	PFS	38501	Gifhorn (BRIEF)
38508	38508	Gifhorn (BRIEF)	1	GGE	38501	Gifhorn (BRIEF)
38509	38509	Gifhorn (BRIEF)	1	ZBG	38501	Gifhorn (BRIEF)
38524	38524	Gifhorn (BRIEF)	1	ZBG	38518	Gifhorn (BRIEF)



DF 8 ZSP BKZ	DF 9 ZSP Kenn	DF 10 REG LZ	DF 11 REG Name	DF 12 REG BKZ	DF 13 REG Kenn
1	ABH	38			
1	ABH	38			
1	ABH	38			
1	ABH	38			
1	ABH	38			
1	ZSP	38			
1	ZSP	38910			

Fertigungsregeln für Gebinde

Presse-Erzeugnisse effizient und sicher transportiert – logistisch optimiert zu Bunden und Paletten zusammengefasst.

Die gestalterischen Merkmale von Presse-Erzeugnissen (Versand ohne Umhüllung, bedruckte Titel- und Rückseite, Beilagen usw.) wie auch der Abonnentenanspruch auf Lieferung eines aktuellen, unbeschädigten Pressestückes lassen sich nur durch die logistisch optimierte Verdichtung der Einzelsendungen zu Bunden und Paletten, die ungeöffnet möglichst weit bis ins Zielgebiet transportiert werden können, effizient miteinander verbinden.

Bundfertigung

Ab einer Anzahl von 10 Sendungen je Sendungsziel sind bei Pressepost entsprechende Bunde zu fertigen. Aufgrund postbetrieblicher Arbeitsschutzbestimmungen ist das maximale Bundgewicht auf 10 kg begrenzt. Innerhalb dieser Mengen- und Gewichtsvorgabe ist die Bundfertigung für den Pressepost-Versand durch den Kunden oder dessen Dienstleister optimal nach den Vorgaben der ZEBU auszuführen.

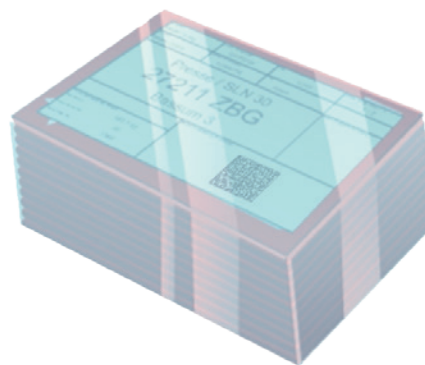
Bestehen kundenseitig geringere Grenzen für maximale Bundgewichte oder führt die Bündelung von mindestens 10 Exemplaren zur Überschreitung eines maximal zulässigen Bundgewichts, ist eine Reduzierung des Bündinhalts auf bis zu mindestens 5 Exemplaren je Bund zulässig.

Grundsätzlich sollen Bunde für eine Palettenfertigung stapelfähig produziert werden. Für die meisten Presseerzeugnisse ohne einseitig auftragende Beilagen oder Gegenstände soll dabei auf eine Drehstapelung im Bund verzichtet werden. In Fällen bei denen ein stapelfähiges Bund nur durch Drehstapelung erreicht werden kann, muss die Griffhöhe der Hefte einer Drehung mindestens 10 cm betragen.

Bei einer optimalen Versandvorbereitung befinden sich möglichst viele Sendungen in Direktbunden der Fertigungsstufen 1 und 2. In den Bunden der Fertigungsstufe 3 (2-stellige LR oder 5-stellige (Sortier-)Leitzahl) sollen möglichst nur Sendungen verdichtet werden, bei denen keine lohnende Anzahl für ein Direktbund vorhanden ist. Produktionsspitzen, die nicht die Mindestanzahl Sendungen im Bund erreichen, dürfen natürlich als „Schlussbund“ mit weniger Sendungen gebildet werden. Andere Bundziele als Direktbunde der Bundfertigungsstufe 1 und 2 sowie Bunde der Bundfertigungsstufe 3 sind nicht zulässig.



Beispiel Bundfertigung mit Bundverschnürung



Beispiel Bundfertigung mit Folierung



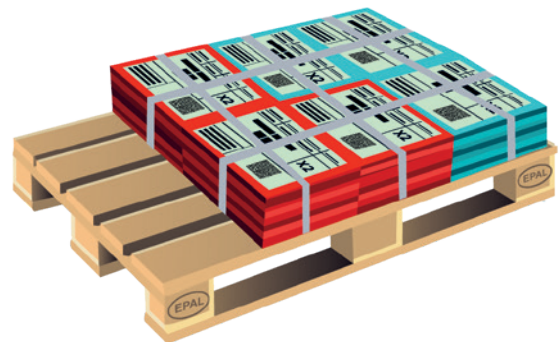
Palettenfertigung

Ab einem Gesamtgewicht von 200 kg sind die Bunde auf Paletten an die Deutsche Post oder deren Transporteur bei der Abholung zu übergeben. Wird Pressepost in Bunden zu Paletten zusammengefasst, gilt für diese das Palettenhöchstgewicht von 700 kg inklusive des Leergewichts der Palette. Die Höhe der Palette darf 1,80 m nicht überschreiten.

Um die Pressepost-Paletten wirtschaftlich zu transportieren, ist ein Mindestpalettengewicht von 200 kg Sendungen festgelegt. Auch bei der Fertigung von Paletten gilt, dass für Produktionsspitzen einzelne Paletten mit geringerem Füllgrad gebildet werden dürfen.

Bitte beachten Sie: Bei der Verwendung von Palettenaufsetzrahmen sind maximal 5 Rahmen je Palette zulässig. Hierbei darf die gesamte Palette nicht höher als 1,20 m sein.

Wie bei der Bundfertigung gelten für Paletten die Fertigungsstufen 1 und 2 entsprechend. In Fertigungsstufe 3 finden bei der Palettenfertigung die 5-stelligen (Sortier-) Leitzahlen keine Anwendung. Die Palettenoptimierung regelt sich dabei nach den Stellen 1 und 2 der Daten in DF 10. Über die drei Fertigungsstufen bei Bunden hinaus gibt es für Paletten zusätzliche Fertigungsstufen zum Bilden von Depot- (bzw. Leitzonen-) Paletten und Deutschland-Paletten.



Beispiel Stapelung der Bunde auf Palette



Beispiel Beanschriftung der Palette

Leitangaben bei Bundaufschrift- und Palettenleitzettel

Oben in der Leitangabe ist die Produktkennung „Presse“ und die entsprechende Netzkennung „ELN“ (Basic-Service und Second-Day-Service) oder „SLN“ (Next-Day-Service und Same-Day-Service) anzugeben. Nur im Next-Day-Service folgt auf die Netzkennung „SLN“ die Angabe der SLN-Depot-Kennung gemäß DF 19 der ZEBU-SLN. Für die Services im ELN-Transportnetz ist im Feld rechts neben der Leitangabe („Bereich für postalische Zwecke“) zusätzlich eine Kennung für die Identifizierung des beauftragten Versandservice erforderlich, „X4“ für Basic-Service oder „X2“ für Second-Day-Service. Alle Bundaufschrift- und Palettenleitzettel müssen darüber hinaus die Angabe des Einlieferungsdatums links unterhalb des Feldes für die Leitangabe tragen.

Alle Bunde und Paletten in den Fertigungsstufen 1 und 2 werden zusätzlich zu den Leitzahlen aus DF 2 bzw. DF 6 mit den klassifizierenden Kennungen aus DF 5 bzw. DF 9 und den Empfangsstellennamen (DF 3 bzw. DF 7) mit Betriebskennziffern (DF 4 bzw. DF 8) beschriftet.

Fertigungsstufe 1

ZBG	Zustellbezirksgruppe
PFS	Postfachschrank
GE	Großempfänger
GGE	Gruppe von Großempfängern

Fertigungsstufe 2

ZSP	Zustellstützpunkt
ABH	Abholer

Fertigungsstufe 3

Bunde werden in der Fertigungsstufe 3 ohne weitere Kennungen nur mit der Leitzahl aus Datenfeld 10 (DF 10) beschriftet. Dabei werden die zweistelligen Leitregions-Bezeichnungen oder die fünfstelligen postbetrieblichen Sortierleitzahlen (DF 10) verwendet.

Bei der Fertigung von Paletten(-Leitzetteln) werden nicht die vollständigen „5-Steller“ aus DF 10 eingesetzt, sondern nur die zweistelligen Leitregions-Bezeichnungen oder bei fünfstelligem Inhalt lediglich die Stellen 1 + 2 des Wertes.

Weitere Fertigungsstufen für Paletten

Zusätzlich zu den FS 1 – 3, auf die sich die Fertigung von Bunden beschränkt, werden für die Verdichtung von gebündelten Pressepost-Sendungen auf Paletten weitere Fertigungsstufen angewendet.

Fertigungsstufe 4

Die in der ZEBU-Datensatzbeschreibung bezeichnete FS 4 (DF 14 bis DF 17) findet aktuell keine Anwendung.

Fertigungsstufe 5

Im ELN-Netz als Leitregionen-Palette bezeichnet, richtet sich die Leitangabe des Palettenleitzettels nach dem 1-stelligen Wert des DF 19 der ZEBU-ELN. Paletten im SLN-Netz werden als Depot-Palette bezeichnet und mit dem 2-stelligen Wert des DF 19 aus der ZEBU-SLN beschriftet, dem der Begriff „Depot“ vorangestellt wird (z. B. „Depot 30“).

Datenfelder 24 bis 27

Die Leitangaben aus DF 24 bis DF 27 werden aktuell für die Gebindefertigung/-beschriftung bei Pressepost nicht verwendet.

Fertigungsstufe 6

Sendungen in Bunden, die sich nicht lohnend in FS 5 palettieren lassen, werden als Deutschland-Paletten gefertigt. Als Leitangabe wird in beiden Netzen (ELN und SLN) „0 – 9“ verwendet. Sie wird nicht in den ZEBU-Daten beschrieben.

Besonderheit im Same-Day-Service

Im Same-Day-Service sind ausschließlich Direkt-Bunde (BFS 1 und BFS 2) zugelassen. Bei der Palettenfertigung dürfen im Same-Day-Service die Fertigungsstufen FS 4, FS 5 und FS 6 nicht angewendet werden, da die Anlieferung beim Ziel-Briefzentrum durch Kunden erfolgt. Die dabei zulässig „schlechteste“ Palette ist eine FS 3 oder LR-Palette.

Beschreibung Datenblatt und Beispiele für Bundaufschriftzettel

Datensatz-Beschreibung für Datei ZEBU						Erläuterungen zu den Datenfeldern	
DF	Feldname	Typ *)	Länge	von	bis		
1	PLZ	A	05	1	5	Empfängerpostleitzahl	
2	ZBGPLZ	A	05	6	10	Zustellbezirksgruppe **) 5-stellige Postleitzahl	oder leer
3	ZBGNAME	A	24	11	34	Ortsname	oder leer
4	ZGBBKZ	A	02	35	36	Betriebskennziffer	oder leer
5	ZBGKENN	A	03	37	39	Kennung: ZBG oder PFS oder GE oder GGE **)	oder leer
6	ZSPPLZ	A	05	40	44	Zustellstützpunkt **): 5-stellige Postleitzahl	oder leer
7	ZSPNAME	A	24	45	68	Ortsname	oder leer
8	ZSPBKZ	A	02	69	70	Betriebskennziffer	oder leer
9	ZSPKENN	A	03	71	73	Kennung: ZSP oder ABH **)	oder leer
10	REGLZ	A	05	74	78	Leitregion: 2-stellige LR-Bezeichnung	oder 5-stellige [Sortier-] Leitzahl +)
11	REGNAME	A	20	79	98	leer	
12	REGBKZ	A	02	99	100	leer	
13	REGKENN	A	03	101	103	leer	
14	LBLZ	A	05	104	108	leer	
15	LBNAM	A	20	109	128	leer	
16	LBBKZ	A	02	129	130	leer	
17	LBKENN	A	03	131	133	leer	
18	GESCHL	A	08	134	141	leer	
19	DEPNR	A	02	142	143	Leitzone im Express-Logistik-Netz	oder ****) Depot-Nr. im Schnellläufer-Netz
20	TOURNR	A	02	144	145	Touren-Nr. im Express-Logistik-Netz	oder ****) leer
21	ZSPBTL	A	01	146		leer	
22	OSLBTL	A	01	147		leer	
23	LBBTL	A	01	148		leer	
24	BZLZ	A	05	149	153	Briefzentrum-Nummer (2-stellig)	
25	BZNAME	A	20	154	173	leer	
26	BZBKZ	A	02	174	175	leer	
27	BZKENN	A	03	176	178	Kennung: BZE	

*) A=alpha **) Zustellbezirksgruppe=ZBG, Postfachschrank=PFS, Großempfänger=GE, GruppengroßEmpf=GGE ***) Zustellstützpunkt=ZSP, Postfiliale/Abholstützpunkt=ABH
****) nur in ZEBU SLN
+) In der Fertigungsstufe 3 werden 5-stellige Leitzahlen nur bei der Bundbildung angewendet. Für die Palettenbildung sind lediglich die Stellen 1+2 anzuwenden.
++) bildete früher die Leitbereiche ab; wird aktuell nicht angewendet
+++) Für Bundbildung nicht relevant

Absender: Ficus-Verlag Mudstr. 100 37619 Hildesheim	Kunden-Nr. Absender: 5000000000	ZKZ: 12345	Anzahl Sendungen: 46
Einlieferer: TZ-Druck Oststr. 23 37345 Sonnenstein	Kunden-Nr. Einlieferer: 5000000000	Titel: Unterwegs	Auftragsnummer AM: EA0001234567890
Presse / ELN		X2	
97160			
Bereich für postalische Zwecke:			
Einlieferungsdatum: 28.01.2021		Bereich für postalische Zwecke:	
Palette:	21/30		
Bund:	678		
Bundgewicht:	7,7 kg		
Vorlage Deutsche Post			

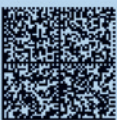
Bund der FS 3, fünfstellige Sortierleitzahl lt. ZEBU ELN
DF 10, Second-Day-Service

Absender: Cottlitz-Verlag Hauptstr. 7 13829 Berlin	Kunden-Nr. Absender: 5000000000	ZKZ: 12345	Anzahl Sendungen: 6
Einlieferer: JT-Druck Poststr. 333 53113 Bonn	Kunden-Nr. Einlieferer: 5000000000	Titel: Wannsee Nachrichten	Auftragsnummer AM: EA0001234567890
Presse / SLN		10178 ZSP	
Berlin 1			
Bereich für postalische Zwecke:			
Einlieferungsdatum: 28.01.2021		Bereich für postalische Zwecke:	
Palette:	1/3		
Bund:	30		
Bundgewicht:	2,4 kg		
Vorlage Deutsche Post			

Bund der FS 2, Same-Day-Service

Absender: Coerver-Verlag Schnellstr. 1 94550 Dain	Kunden-Nr. Absender: 5000000000	ZKZ: 12345	Anzahl Sendungen: 16
Einlieferer: MM-Verlagsdruck Schnellstr. 1 94550 Dain	Kunden-Nr. Einlieferer: 5000000000	Titel: Der Götzeinsteiner	Auftragsnummer AM: EA0001234567890
Presse / SLN 30		27	
Bereich für postalische Zwecke:			
Einlieferungsdatum: 28.01.2021		Bereich für postalische Zwecke:	
Palette:	5/8		
Bund:	177		
Bundgewicht:	4,9 kg		
Vorlage Deutsche Post			

Bund der FS 3, Next-Day-Service

Absender: Porzner-Verlag Bergstr. 123 40808 Lingen	Kunden-Nr. Absender: 5000000000	ZKZ: 12345	Anzahl Sendungen: 22
Einlieferer: H.W. Print & Mail Lehmgrube 203 74232 Abstatt	Kunden-Nr. Einlieferer: 5000000000	Titel: AB Magazin	Auftragsnummer AM: EA0001234567890
Presse / ELN		X4	
53347 ZBG			
Alfter 2			
Bereich für postalische Zwecke:			
Einlieferungsdatum: 27.01.2021		Bereich für postalische Zwecke:	
Palette:			
Bund:	630kg		
Bundgewicht:	117		
Vorlage Deutsche Post			

Bund der FS 1, Basic-Service

Der Bundaufschriftzettel

Jedes Bund muss mit einem Bundaufschriftzettel (BAZ) gekennzeichnet werden, um den zielgerechten Transport und die korrekte Bearbeitung sicherzustellen. Die BAZ sollen dem Format des zu versendenden Heftes entsprechen. Mindestgröße: DIN A5 (210 × 148 mm).

BAZ für die aufpreispflichtigen Versandservices (Same-Day-, Next-Day- und Second-Day-Service) sind unbedingt in hellgrüner Grundfarbe zu erstellen. So können die Gebinde mit Presse-Erzeugnissen höherer Priorität von Gebinden anderer Versandleistungen leichter unterschieden werden. Im Basic-Service sind die BAZ in hellblauer Grundfarbe zu erstellen.

Leitangabe

Das zentrale Feld des BAZ enthält die Angaben über das Bündel. Dabei sind die folgenden Schriftgrößen einzuhalten. Die Angaben zu Produkt („Presse“) und Transportnetz („ELN“ / „SLN“ & „Depot-Nr.“) in Zeile 1 müssen eine Schriftgröße von mindestens 11 mm haben. Die Angaben zum Bündel und -typ (Leitzahl und Bündelkennung) in Zeile 2 müssen in mindestens 22 mm hohen Zeichen geschrieben sein. Sie sollen immer doppelt so groß sein wie die übrigen Angaben auf dem BAZ. Der Name der Empfangsstelle für das Bündel muss in einer Schriftgröße von mindestens 4 mm angegeben werden. Größere Schriftarten sind jedoch erwünscht. Der Name der Empfangsstelle darf auch unterhalb der Zeile mit der Leitzahl und Bündelkennung angegeben sein (s. Abb.). In diesem Fall soll der Abstand zwischen Leitzahl und Bündelkennung (z. B. ZBG) mehr als 30 mm betragen. In den oberen Feldern des BAZ müssen die Absender-/Einliefererangaben, ZKZ, Titel und Anzahl Sendungen im Bündel eine Schriftgröße von mindestens 3 mm haben.

Absender: Fidus-Verlag Musterstr. 100 37619 Hehlen	Kunden-Nr. Absender: 5000000000	ZKZ: 12345	Anzahl Sendungen: 46
Einlieferer: H.W. Print & Mail Lehmgrube 203 74232 Abstatt	Kunden-Nr. Einlieferer: 5000000000	Titel: Wirtschaftsblatt	Auftragsnummer AM: EA0001234567890
1 Presse / ELN 2 49808 ZBG 3 Lingen (Ems) 10			4 X2
Einlieferungsdatum: 5 28.04.2021		Bereich für postalische Zwecke: 7 	
Palette:	21/30		
Bund:	678		
Bundgewicht:	7,7 kg		
Vorlage Deutsche Post			

Bund der FS 1, Second-Day-Service

Beispiel Bundaufschriftzettel für unterschiedliche Fertigungsstufen und Versandservices

- Produkt- und Netzkennung „Presse“ / „ELN“ oder „SLN“. Im Next-Day-Service zusätzlich die Depot-Nummer lt. ZEBU-SLN DF 19
- Bündel und -typkennung
- Name der Empfangsstelle
- Kennung für den Versandservice (nur bei Basic- und Second-Day-Service)
- Einlieferungsdatum
- Angaben zum Versand: Absender, Einlieferer jeweils mit EKP, Titelname, ZKZ, Anzahl Sendungen im Bündel und AM-Auftragsnummer
- Datamatrixcode

Absender: Ficus-Verlag Musterstr. 100 37619 Heflen	Kunden-Nr. Absender: 5000000000	ZKZ: 12345	Anzahl Sendungen: 12
Einlieferer: TZ-Druck Ottostr. 23 37345 Sonnenstein	Kunden-Nr. Einlieferer: 5000000000	Titel: Unterwegs	Auftragsnummer AM: EA0001234567890
Presse / ELN 37412 ZBG Herzberg am Harz (BRIEF) 2			Bereich für postalische Zwecke: X2
Einlieferungsdatum: 28.01.2021			Bereich für postalische Zwecke:
Palette:	2/5		
Bund:	88		
Bundgewicht:	5,6 kg		
Voriage Deutsche Post			

Gliederungsvorgaben

Service-Kennzeichen: Die erforderliche Kennzeichnung des Versandservice bei Versenden im ELN-Netz („X2“ oder „X4“) ist rechts vom zentralen Feld mit der Leitangabe im Feld „Bereich für postalische Zwecke“ anzugeben:

- „X2“ beim Second-Day-Service
- „X4“ beim Basic-Service

Schriften erfordern eine Zeichenhöhe von mind. 22 mm.

Einlieferungsdatum: Angabe unterhalb des zentralen Feldes für die Leitangabe im linken Bereich.

Format: Mindestgröße DIN A 5 (210 x 148 mm)

Farbe: hellgrün - Versandservices Same-Day / Next-Day / Second-Day
hellblau - Versandservice Basic

Angaben am oberen Rand: Absender, Einlieferer mit der jeweiligen Kundennummer (EKP), Stückzahl der enthaltenen Hefte, Titel und Zeitungskennzahl sowie AM-Auftragsnummer

Produktkennung: PRESSE

Netzkennung:

- „ELN“ beim Second-Day- und Basic-Service
- „SLN“ & „Depot-Nummer“ aus DF 19 der Datei ZEBU-SLN beim Next-Day-Service
- „SLN“ beim Same-Day-Service (ohne Depot-Nummer)

Die DF 19 und 20 enthalten je nach Version der Datei (ob für ELN- oder SLN-Einsatz) unterschiedliche Depot-Angaben der Logistiknetze, die (nur im Next-Day-Service) zusätzlich zur Netzkennung in der oberen Zeile der Leitangabe auf den Aufschritztzetteln aufzubringen sind.

Empfangsstelle für das Bund:

- DF 2 + Kennung DF 5 + Inhalt DF 3/4
- DF 6 + Kennung DF 9 + Inhalt DF 7/8
- DF 10 (zwei- oder fünfstellig)

Der für AM.exchange-Kunden verpflichtend anzubringende Matrixcode enthält u.a. scannbar die AM-Auftragsnummer und die Bundnummer, die sich bereits in Klarschrift auf dem Ausdruck befinden. Die genaue Beschreibung und der Inhalt des Matrixcodes ist im Anhang des AM.exchange-Entwicklerhandbuchs zu finden.

Beispiele für zentrale Felder (1 – 5)

Einlieferer: K.W. Press & Mail Lehrstraße 303 74332 Apsst	Kunden-Nr. Einlieferer: 5000000000	Titel: AB Magazin	Auftragsnummer AM: EA0001234567890
Presse / ELN 54298			Bereich für postalische Zwecke: X4
Einlieferungsdatum: 27.01.2021			Bereich für postalische Zwecke:

Bund der FS 3, 5-stellige Sortierleitzahl
lt. ZEBU ELN DF 10, Basic-Service

Einlieferer: J.F. Druck Poststr. 333 53113 Bonn	Kunden-Nr. Einlieferer: 5000000000	Titel: Wannsee Nachrichten	Auftragsnummer AM: EA0001234567890
Presse / SLN 26209 ZSP Hatten 2			Bereich für postalische Zwecke:
Einlieferungsdatum: 28.01.2021			Bereich für postalische Zwecke:

Bund der FS 2, Same-Day-Service

Einlieferer: MB Verlagsgesellschaft Schweizer, 1 54590 Daun	Kunden-Nr. Einlieferer: 5000000000	Titel: Der Götterstein	Auftragsnummer AM: EA0001234567890
Presse / SLN 30 27			Bereich für postalische Zwecke: 8
Einlieferungsdatum: 28.01.2021			Bereich für postalische Zwecke:

Bund der FS 3, Next-Day-Service

Der Palettenleitzettel

Bei der Fertigung von Paletten ist deren Kennzeichnung mit entsprechenden Palettenleitzetteln (PalLZ) unbedingt erforderlich. Dafür werden mindestens drei PalLZ je Palette verwendet. Je ein Zettel wird an der Stirnseite, der Seitenflanke und oben auf der Palette angebracht.

Der PalLZ muss mindestens die Größe DIN A4 aufweisen und ist für die aufpreispflichtigen Versandservices (Same-Day-, Next-Day- und Second-Day-Service) unbedingt in hellgrüner Papierfarbe zu erstellen. Im Basic-Service sind die PalLZ in hellblauer Grundfarbe zu erstellen.

Leitangabe

Das zentrale Feld des PalLZ enthält die Angaben über das Palettenziel. Dabei sind die folgenden Schriftgrößen einzuhalten. Die Angaben zu Versandprodukt („Presse“) und Transportnetz („ELN“ / „SLN“ & „Depot-Nr.“) in Zeile 1 müssen eine Schrifthöhe von mindestens 11 mm haben. Die Angaben zum Palettenziel und -typ (Leitzahl und Palettenkennung) in Zeile 2 und auch der Name der Empfangsstelle für die Palette müssen in mindestens 22 mm hohen Zeichen geschrieben sein. Der Name der Empfangsstelle darf auch unterhalb der Zeile mit Leitzahl und Palettenkennung stehen. In den oberen Feldern des PalLZ müssen die Absender-/Einliefererangaben, ZKZ, Titel und Palettennummer im Versand eine Schrifthöhe von mindestens 3 mm haben.

Absender: Parcere-Verlag Bergstr. 123 49808 Lingen	Kunden-Nr. Absender: 5000000000	ZKZ: 12345	Paletten-Nr. von Gesamtzahl: 31/107
Einlieferer: H.W. Print & Mail Lehmgrube 203 74232 Abstatt	Kunden-Nr. Einlieferer: 5000000000	Titel: Der Gartenmonat	Auftragsnummer AM: EA0001234567890
1 2 3 Presse / ELN 64823 ZSP Groß-Umstadt 11			4 8 X4
Einlieferungsdatum 5 27.01.2021		Feld für Palettenlabel 7	
Gewicht der Palette: 630kg			
Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette: 117			
Anzahl Sendungen auf der Palette: 2.343			
Vorlage Deutsche Post			

Palette der FS 2, Basic-Service

Beispiel Palettenleitzettel für unterschiedliche Fertigungsstufen und Versandservices

- 1 Produkt- und Netzkennung „Presse“ / „ELN“ oder „SLN“. Im Next-Day-Service zusätzlich die Depot-Nummer lt. ZEBU-SLN DF 19
- 2 Bundziel und -typkennung
- 3 Angabe zum Palettenziel und -typ
- 4 Kennung für den Versandservice (nur bei Basic- und Second-Day-Service)
- 5 Einlieferungsdatum
- 6 Angaben zum Versand: Absender, Einlieferer jeweils mit EKP, Titelname, ZKZ, Palettennummer im Versand und AM-Auftragsnummer
- 7 Nummer der Versandeinheit (NVE)

Gliederungsvorgaben

Service-Kennzeichen: Die erforderliche Kennzeichnung des Versandservice bei Versenden im ELN-Netz („X2“ oder „X4“) ist rechts vom zentralen Feld mit der Leitangabe im Feld „Bereich für postalische Zwecke“ anzugeben:

- „X2“ beim Second-Day-Service
- „X4“ beim Basic-Service

Einlieferungsdatum: Angabe unterhalb des zentralen Feldes für die Leitangabe im linken Bereich.

Format: Mindestgröße DIN A 4 (297 x 210 mm).

Farbe: hellgrün – Versandservices Same-Day / Next-Day / Second-Day
hellblau – Versandservice Basic

Angaben am oberen Rand: Absender, Einlieferer mit der jeweiligen Kundennummer (EKP), Palettennummer von Gesamtzahl Paletten im Versand, Titel und Zeitungskennzahl, sowie AM-Auftragsnummer
Produktkennung: PRESSE

Netzkennung:

- ELN“ beim Second-Day- und Basic-Service
- „SLN“ & „Depot-Nummer“ aus DF 19 der Datei ZEBU-SLN beim Next-Day-Service
- „SLN“ beim Same-Day-Service (ohne Depot-Nummer)

Die DF 19 und 20 enthalten je nach Version der Datei (ob für ELN- oder SLN-Einsatz) unterschiedliche Depot-Angaben der Logistiknetze, die (nur im Next-Day-Service) zusätzlich zur Netzkennung in der oberen Zeile der Leitangabe auf den Aufschriftzetteln aufzubringen sind.

Empfangsstelle für die Palette

- DF 2 + Kennung DF 5 + Inhalt DF 3/4
- DF 6 + Kennung DF 9 + Inhalt DF 7/8
- DF 10 (jedoch nur die Stellen 1+2)
- DF 19 (im Next-Day-Service die Bezeichnung „Depot“ voranstellen)

Auf dem Palettenleitzettel ist die Nummer der Versandeinheit (NVE) verpflichtend aufzubringen. Im AM.exchange-Entwicklerhandbuch wird das Erzeugen der NVE Nummer für den AM.exchange und auch das Portal genau beschrieben. Die NVE Nummern sind in Form eines Barcodes (Strichcode im Format EAN128) und darunter numerisch anzugeben. Die richtige Größe sowie ausreichender Kontrast sind die Voraussetzung für die fehlerfreie Erfassung durch die Scanner.

Mindestmaß des reinen linearen Barcodes: Länge 90 mm, Breite 22 mm. Die numerische Angabe des Inhalt erfolgt unter dem linearen Barcode mit einem Durchschuss von mindestens 3 mm in einer maschinenlesbaren Schriftart mit Versalhöhe von mind. 4 mm bis max. 6 mm (z.B. Arial 14). Höchstmaß des reinen linearen Barcodes: 152 mm x 49 mm.

Die scannbare NVE Nummer verweist auf den zur Einlieferung gehörenden AM-Auftrag. Dieser enthält neben den in Klarschrift befindlichen Daten des Palettenzettels, z.B. AM-Auftragsnummer, ZKZ, Kundennummer, sowie weitere verpflichtende Daten:

- Anzahl Behälter/Gebinde auf Palette
- Anzahl Sendungen auf Palette

Beispiele für zentrale Felder (1 – 5)

KZ-Druck Oktober 23 37445 Spaltenstellen	5000000000	Harz-Journal	EA0001234567890
Presse / ELN			
3			X2
Einlieferungsdatum 28.01.2021	Feld für Palettenlabel		

Palette der FS 5, Second-Day-Service

KZ-Druck Oktober 23 37445 Spaltenstellen	5000000000	Wannsee Nachrichten	EA0001234567890
Presse / SLN			
10			
Einlieferungsdatum 28.01.2021	Feld für Palettenlabel		

Palette der FS 3, Same-Day-Service

KZ-Druck Oktober 23 37445 Spaltenstellen	5000000000	Harz-Journal	EA0001234567890
Presse / ELN			
37			X2
Einlieferungsdatum 28.01.2021	Feld für Palettenlabel		

Palette der FS 3, Second-Day-Service

KZ-Druck Oktober 23 37445 Spaltenstellen	5000000000	Der Götterstein	EA0001234567890
Presse / SLN 90			
Depot 90			8
Einlieferungsdatum 28.01.2021	Feld für Palettenlabel		

Palette der FS 5, Next-Day-Service

KZ-Druck Oktober 23 37445 Spaltenstellen	5000000000	Der Götterstein	EA0001234567890
Presse / SLN 30			
26			8
Einlieferungsdatum 28.01.2021	Feld für Palettenlabel		

Palette der FS 3, Next-Day-Service

KZ-Druck Oktober 23 37445 Spaltenstellen	5000000000	Der Gartenmonat	EA0001234567890
Presse / ELN			
0 - 9			X4
Einlieferungsdatum 27.01.2021	Feld für Palettenlabel		

Palette der FS 6, Basic-Service



ZEBU für kleine Mengen

Bei Mengen unter 5.000 Exemplaren mit ZEBU-Manuell Bunde fertigen

Mit der Liste ZEBU-Manuell können Sendungsmengen unter 5.000 Exemplaren manuell zu Bunden zusammengefasst werden. Eine solche Optimierung nach Leitregionen und somit die ausschließliche Fertigung von LR-Bunden (BFS 3 bei automatisierter Verwendung) ist nur im Second-Day- und Basic-Service (ELN-Netz) zugelassen.

So funktioniert es bei der „manuellen Liste“:

Empfangsstellen für die manuelle Bund- und Gebindefertigung (ZEBU-Manuell)*			
PLZ		Bundebeschriftung	
von	bis	3	4
1	2		
01001	01998	01	ELN
02600	02999	02	ELN
03001	03253	03	ELN
04001	04938	04	ELN
06002	06925	06	ELN
07306	07987	07	ELN
08001	08648	08	ELN
09001	09669	09	ELN
10001	10999	10	ELN
11010	11501	11	ELN
12001	12717	12	ELN
13001	13700	13	ELN
14001	14980	14	ELN
15201	15938	15	ELN
16201	16949	16	ELN
17013	17509	17	ELN
18001	18609	18	ELN
19001	19417	19	ELN
20001	20905	20	ELN
21001	21789	21	ELN
22001	22969	22	ELN
23400	23999	23	ELN
24011	24999	24	ELN

* Bitte verwenden Sie die aktuelle ZEBU-Manuell.

In den Spalten 1 und 2 sind 5-stellige Postleitzahlenbereiche aufgelistet.

In Spalte 3 wird jeweils die entsprechende Bundbeschriftung zugeordnet (s. Abb.). Aus Spalte 4 ist die Netzkennung zu entnehmen.

Die Exemplare mit PLZ aus einem Postleitzahlenbereich müssen zu einem Bund zusammengefasst werden. Die Bezeichnung, die der jeweiligen Postleitzahlensequenz zugeordnet ist (Spalte 3), erscheint auf dem Bundaufschriftzettel. Die adressierten Hefte innerhalb eines Bundes sind in auf- oder absteigender Reihenfolge der PLZ zu ordnen.

Die so entstehenden Bunde, die einer Postleitzahlensequenz zugeordnet sind, können unterschiedlichen Umfangs sein. Entstehen für ein Bundziel mehr als 10 kg, muss es so aufgeteilt werden, dass mehrere Bunde von unter 10 kg entstehen. Diese sind jeweils mit der gleichen Beschriftung auf dem Bundaufschriftzettel zu kennzeichnen.



Alles vorbereitet? Jetzt haben Sie die Wahl

Sowohl für den Basic- und den Second-Day-Service als auch für den Next-Day-Service bieten wir Ihnen an, Ihre Auflage am Produktionsort abzuholen – je nach Menge sogar kostenlos.



Selbst einliefern – überall in Deutschland

Rechtzeitige Ankündigung

Wenn Sie Ihre Sendung selbst einliefern möchten, ist eine Sendungsankündigung eine Woche vor der erstmaligen Einlieferung des Titels oder vor einem Wechsel der Einlieferungsstelle wichtig – andernfalls können Ihre Sendungen unter Umständen nicht angenommen werden.

Bitte kontaktieren Sie dafür Ihren Kundenberater bei der Deutschen Post. Dort erfahren Sie alles Wichtige, von Anschriften und Schlusszeiten bis hin zu notwendigen Unterlagen wie z. B. dem Gebindeplan.

Auf die Schlusszeit kommt es an

Die Einlieferung von Presse-Erzeugnissen muss bei einer vereinbarten Pressepost-Einlieferungsstelle bis zu einer bestimmten Schlusszeit erfolgen.

Die Einhaltung der Schlusszeiten ist unbedingt erforderlich, damit die Zeitschrift zum vereinbarten Zeitpunkt nach Einlieferung dem Leser zugestellt werden kann. Im Bundesgebiet bestehen ungefähr 100 dieser Einlieferungsstellen im ELN sowie 10 Depots im SLN.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Planung der Einlieferung Ihrer Sendungen unsere verbindlichen Abfahrtszeiten in den Leitregionen. Eine Liste der Abfahrtszeiten des Express-Logistik-Netzes (ELN) finden Sie im Internet unter presse-distribution.de/downloadcenter. Die letzten Abfahrtszeiten des Schnellläufernetzes (SLN) erfahren Sie von Ihrem Kundenberater.

Standard für den Same-Day-Service

Für regionale Tageszeitungen, die aktuell am Tag der Fertigstellung zugestellt werden sollen, ist die Einlieferung in vereinbarten Einlieferungsstellen des Zielgebiets erforderlich – bundesweit stehen dafür 82 Briefzentren zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis:

Sendungsankündigung und Schlusszeiten bei der Einlieferung nicht vergessen!

Unabhängig davon, ob Sie Ihre Sendungen selbst einliefern oder abholen lassen:

Sendungsankündigungen sind 2 Werktage (Mo–Sa) vor Einlieferung im Auftragsmanagement der Deutschen Post anzumelden.

Bei erstmaliger Einlieferung oder vor einem Wechsel der Einlieferungsstelle gilt eine einwöchige Vorankündigungsfrist.

In unserer Versand-Software Manager Presse Distribution ist die Sendungsankündigung für das elektronische Auftragsmanagement (AM) der Deutschen Post enthalten.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten finden Sie unter **manager-presse-distribution.de**



Abholung – die bequeme Alternative

Sendungsmengen ab 5 Tonnen je Versand im Basic-Service und im Second-Day-Service werden kostenlos abgeholt, die Abholung im Next-Day-Service erfolgt unentgeltlich, sofern eine Sendungsmenge von 1.000 Exemplaren je Abholung vorhanden ist.*

Den ersten Abholtermin anmelden

Zwei Wochen vor dem ersten Abholtermin informieren Sie Ihre zuständige Kundenberatung. Nach der ersten Abstimmung kann jede weitere Abholung im Basic oder Second Day Service (ELN) aus dem Inland bequem per Transportavis an das Depot spätestens zwei Werktage (Mo – Sa), aus dem Ausland spätestens drei Werktage (Mo – Sa), vor der tatsächlichen Abholung bis 12 Uhr angekündigt werden.

Regelmäßige Abholungen mit festem Einlieferungstag im Next-Day-Service bestätigen Sie per Avis an das SLN-Depot bis 12 Uhr am Werktag vor der Einlieferung. Sollten Sendungsmengen und/oder Sendungsgewichte um mehr als 20% von der regulären Einlieferung abweichen, oder ist für den Titel kein fester Abholtag vereinbart, beauftragen Sie hier bitte ebenfalls die Abholung bis 12 Uhr spätestens am zweiten Werktag vor der geplanten Abholung.

Ausfüllbare Avis-Formulare im Format PDF erhalten Sie zum Download auf pressedistribution.de/downloadcenter. Bitte verwenden Sie keine eigenen Formulare. Ändert sich der regelmäßige Abholtermin, muss dies der Kundenberatung 14 Tage vor dem geänderten Abholtermin mitgeteilt werden, da ansonsten die gewünschte Abholung nicht sichergestellt werden kann.

Abholungen unter 5 Tonnen im Basic-Service oder Second-Day-Service im Inland

Sendungsmengen unter 5 Tonnen je Versand werden gegen Entgelt abgeholt. Die Beauftragung ist online möglich: deutschepost.de/servicefahrten

Abholzeiten realistisch planen

Bitte berücksichtigen Sie bei der Planung der Abholung Ihrer Sendungen unsere verbindlichen Abfahrtszeiten in den Leitregionen. Eine Liste der Abfahrtszeiten des Express-Logistik-Netzes (ELN) finden Sie im Internet unter pressedistribution.de/downloadcenter.

Die letzten Abfahrtszeiten des Schnellläufernetzes (SLN) erfahren Sie von Ihrem Kundenberater.

Bitte bei Dienstleisterwechsel beachten:

Um eine durchweg reibungslose Bearbeitung Ihrer Presse-Erzeugnisse sicherzustellen, bitten wir Sie, spätestens vier Wochen vor einem Dienstleisterwechsel Ihren Kundenberater darüber zu informieren.

Abhol- und Standentgelte **

Die Abholentgelte richten sich nach der einfachen Entfernung zwischen dem Abholort (z. B. Druckerei) und der diesem Ort am nächsten gelegenen ELN- bzw. SLN-Einlieferungsstelle. Werden Zeitungen und Zeitschriften im Ausland gedruckt und im Second-Day-Service abgeholt, ist ein Rahmenvertrag über die grenzüberschreitende Beförderung von Pressepost (Abholung) abzuschließen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren zuständigen Kundenberater. Standentgelte werden berechnet, wenn Verzögerungen bei den vereinbarten Abholzeiten auftreten.

Stornierung der Abholung

Bei einer Stornierung der Abholung aus Gründen, die der Vertragspartner zu vertreten hat, wird als pauschalierter Aufwendungssatz das Abholentgelt für die einfache Entfernung zwischen dem Depot und der vereinbarten Abholstelle berechnet. Bitte sorgen Sie dafür, dass zum Zeitpunkt des Versands ein verantwortlicher Ansprechpartner erreichbar ist.

Kurzfristige Netzwechsel vom ELN ins SLN

Netzwechsel ins SLN müssen mindestens 2 Werktage (Mo–Sa) vor dem geplanten Abholtermin angekündigt werden. Andernfalls wird ein zusätzliches Entgelt gemäß der gültigen Preisliste Presse Distribution erhoben. Zudem ist mit dem Transportwechsel die Umstellung der Versandvorbereitung für die Einlieferung in das SLN zwingend notwendig. Bei einer nicht auf das SLN abgestimmten Versandvorbereitung wird ebenfalls ein zusätzliches Entgelt gemäß der aktuellen Preisliste erhoben.

* Grundsätzlich ist die Abholung der Sendungsmenge mit der 1. Fahrt vorgesehen, sofern Sendungsmenge und Transportentfernung keine weitere(n) Fahrt(en) notwendig machen.

** Alle Tarife zur Abholung (In- und Ausland) und zu den Standentgelten finden Sie auf Seite 37 der Broschüre „Presse Distribution Produktbroschüre“.

Korrekt abrechnen – so klappt's

deutschepost.de/am

POSTVERTRIEBSSTÜCKE und PRESSESENDUNGEN unfrankiert einliefern

Damit die Transport- und Zustelleistung korrekt abgerechnet werden kann, müssen der Abrechnungsstelle der Deutschen Post zu jeder einzelnen Lieferung eines Titels folgende Informationen vorliegen:

- Sendungsankündigung zwei Werktage (Mo–Sa) vor Einlieferung
- Korrekte heftbezogene Angaben wie Einzelgewicht, Einlieferungsmenge, Varianten und Einlieferungsdatum
- Beauftragter Versandservice
- Dem Titel beiliegende entgeltpflichtige Beilagen oder Gegenstände
- Angaben darüber, wie viele Bunde mit wie vielen Heften welche Zielorte erreichen sollen
- Je ein Belegexemplar, das den versandten Exemplaren entspricht

Diese Informationen teilen Sie der Deutschen Post bitte über das elektronische Verfahren AM.exchange oder AM.portal mit. Das ebenfalls benötigte Belegexemplar ist für die Deutsche Post kostenfrei in den Regelversand aufzunehmen und der Abrechnungsstelle auf dem Postweg physisch zur Verfügung zu stellen.



Die elektronischen Verfahren – AM.exchange und AM.portal

Die Nutzung von AM.exchange erspart die Erstellung und den Versand der klassischen Einlieferungsliste und der Versandliste, da die zur Abrechnung notwendigen und zusätzlich wichtigen Informationen auf elektronischem Weg der Post mitgeteilt werden.

AM.portal ersetzt die Erstellung und den Versand der klassischen Einlieferungsliste. Die notwendige Versandliste muss jedoch weiterhin auf dem Postweg an die Abrechnungsstelle nach Hamburg gesendet werden. Nähere Informationen über die elektronischen Verfahren AM.exchange und AM.portal finden Sie im Internet unter **deutschepost.de/am**

Bitte beachten Sie: Unabhängig vom genutzten elektronischen Verfahren muss je gefertigter Heftvariante ein Belegexemplar zeitgleich mit dem Heftversand als POSTVERTRIEBSSTÜCK bzw. PRESSESENDUNG an die Abrechnungsstelle nach Hamburg gesendet werden. Die Adresse der Abrechnungsstelle ist in den Abonnenten-/Bezieherbestand des Vertragspartners aufzunehmen.

Die Adresse lautet:

**Deutsche Post AG
Auftragserfassung Pressepost
22282 Hamburg**

Sofern Sie die Einlieferungsdaten mit AM.portal erstellen, nutzen Sie diese Adresse bitte auch für den Versand der Versandliste.

Tipp

Die Optimierung Ihrer Einlieferungsdaten im Datenaustauschformat und den Datentransfer zum AM.exchange können Sie einfach und komfortabel mit dem MANAGER PRESSE DISTRIBUTION erledigen.

Manager Presse Distribution

Zeit- und kostensparende Versandoptimierung Ihrer Pressepost

Die Deutsche Post Presse Distribution bietet mit dem erfolgreichen MANAGER PRESSE DISTRIBUTION eine bewährte Software für die Versandoptimierung und in der Version PROFESSIONAL ein netzwerkfähiges Modul mit erweiterten Funktionen für ein noch flexibleres Arbeiten – jederzeit und von überall aus.



Korrekt	Die ZEBU und andere Versandbestimmungen werden eingehalten
Vielseitig	Die Zusatzleistungen für Ihre Pressepost können Sie ganz einfach nutzen
Bequem	Erforderliche Formulare, Listen und Datenpakete liegen fertig formatiert vor
Flexibel	Die PROFESSIONAL-Version kann im Netzwerk eingesetzt werden
Synchron	Im Team auf dem gleichen Stand bleiben
Sicher	Den Zugriff mit Kennwortschutz regeln und mit der Backup-Funktion Daten sichern

Weitere Informationen

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage **manager-presse-distribution.de** oder kontaktieren Sie uns direkt:
it-csp@deutschepost.de
 oder kontaktieren Sie uns direkt:
0228 182-23500

Wir empfehlen Ihnen den **MANAGER PRESSE DISTRIBUTION BASIC**, wenn Sie eine Standardanwendung benötigen, mit der Sie einfach Ihre eigenen Pressepost-Einlieferungen ohne Beilagen und komplexe Sortensteuerungen versandfertig machen können und die die Vorgaben (Einsatz ZEBU-Datei, Bundfertigung usw.) korrekt anwendet und alle erforderlichen Einlieferungsdokumente erzeugt.

MANAGER PRESSE DISTRIBUTION PROFESSIONAL ist unsere Lösung für Sie, mit der Sie

- Pressepost-Versande in einem professionellen Arbeitsumfeld auch im Auftrag von anderen Herausgebern produzieren können
- Ihren Versand optimieren können, auch wenn dieser komplexe Belegungen mit Beilagen enthält und die Produktion im Ein- oder Mehrstromverfahren stattfinden soll
- Paletten zu transportoptimierten Touren zusammenfassen können
- eine arbeitsgruppenfähige Versandoptimierung haben, die alle Leistungen im Pressepost-Versand zugänglich macht und zudem in Verbindung mit Ihren Produktionsanforderungen einsetzbar ist

Software-Lösung zur Workflow-Integration in vorhandene IT-Umgebungen

Als XML-basierte Lösung ist der MANAGER PRESSE DISTRIBUTION XML für Sie eine durch nahezu alle Systemumgebungen fremdsteuerbare, ausgereifte Lösung für die Versandoptimierung. Batch-Fähigkeit ermöglicht bei optimaler Integration die Versandoptimierung ohne weitere manuelle Interaktion.

Der **MANAGER PRESSE DISTRIBUTION XML** ist unser Baustein für Sie, den Sie in Ihren stark automatisierten Produktionsablauf und Datenfluss für die Versandoptimierung von Pressepost integrieren können.

Wir sind überall für Sie da

Für alle weiteren Fragen zum Thema Presse Distribution stehen Ihnen unsere Kundenberater und Kundenberaterinnen in Ihrer Nähe gerne zur Verfügung.



Das Vertriebsteam der Deutschen Post freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

Detaillierte Informationen geben wir Ihnen gerne und zu jeder Zeit.

deutschepost.de/pressedistribution
deutschepost.de/geschaeftskundenservice

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Deutsche Post AG

Zentrale

Produktmanagement Presse

53250 Bonn

deutschepost.de/pressedistribution

deutschepost.de/geschaeftskundenservice

Gültig ab 01/2023

Mat.-Nr. 675-999-089